

Ferienakademie

Ins „Blaue Land“

Auf den Spuren der „Blauen Reiter“
18. bis 22. September 2017 (Mo.-Fr.)

Einladung

Vor der malerischen Kulisse der bayerischen Alpen verbinden sich zwischen Starnberger See, Staffel-, Ammer- und Kochelsee in besonderer Weise Naturerlebnisse mit Kunstgenuss. Denn zu Beginn des 20. Jahrhunderts entdeckten Künstler wie Franz Marc, Wassily Kandinsky, Gabriele Münter, Alexej Jawlensky oder Marianne von Werefkin diese Landschaft mit ihren wechselnden Lichtstimmungen und interpretierten sie in eindrucksvollen Gemälden.

Wir laden Sie ein, den Spuren der Künstler und ihrer faszinierenden Bildwelten zu folgen und vor Ort sowohl Originalmotive in Augenschein zu nehmen als auch die Motivation, Inspiration und Strahlkraft der damaligen Avantgarde nachzuvollziehen. Selbstverständlich gehört dazu auch ein Besuch im „Stall des Blauen Reiters“, im Lenbachhaus in München.

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor



Programm

Montag, 18. September 2017

Vom Rhein ins „Blaue Land“

Bahnreise von Köln Hbf. (7.53 Uhr) nach München Hbf. (13.39 Uhr) und Weiterfahrt mit einem Reisebus zum Hotel Marina**** am Ufer des Starnberger Sees in Bernried gelegen.
abends (Vortrag, Rainer Thiesen)

Die Künstlervereinigung

„Blauer Reiter“

Ihre Motive. Ihre Protagonisten.
Ihr Umfeld.

Dienstag, 19. September 2017

Ins „Blaue Land“ – nach Murnau

Fasziniert von der Landschaftskulisse des Voralpenlandes mit den wechselnden Lichtwirkungen wählten Wassily Kandinsky und seine Schülerin Gabriele Münter Murnau als Wohnort. Das heuti-

ge Gabriele Münter-Haus, in dem sie einst gemeinsam lebten, arbeiteten (1909-14) und ihre Freunde trafen, bietet ebenso wie das Schlossmuseum Murnau mit Originalen und Werken der Künstler des „Blauen Reiters“ unverwechselbare Einblicke. Ein Spaziergang durch Murnau zu „Originalmalplätzen“ von Kandinsky und Münter lässt die Landschaft mit „ihren Augen sehen“.

Mittwoch, 20. September 2017

Ins „Blaue Land“ – nach Penzberg und Sindelsdorf

Heinrich Campendonk (1889-1957), jüngstes Mitglied des „Blauen Reiters“, schuf zwei Glasfenster in der Kirche Christkönig in Penzberg: Das „Passionsfenster“ entstand zu einer Zeit, als sein Werk von den Nationalsozialisten als

„entartet“ bekämpft wurde. Das „Jesaja-Fenster“ (1954) war ursprünglich Teil eines Entwurfes für ein riesiges Nordfenster des Kölner Doms. Weitere Werke Campendonks zeigt das Stadtmuseum Penzberg, das sich seit 2002 diesem Künstler in besonderer Weise widmet. Ein Spaziergang auf dem „Sindelsdorfer Malerweg“ führt zu Stätten, wo die Künstler lebten, wo sie ihre Motive fanden und Franz Marc seine bedeutendsten Werke schuf. „Den Namen ‚Der Blaue Reiter‘ erfanden wir am Kaffeetisch in der Gartenlaube in Sindelsdorf. Beide liebten wir Blau, Marc Pferde, ich Reiter. So kam der Name von selbst“, wie Kandinsky in seiner Autobiographie bemerkt.

Donnerstag, 21. September 2017

Ins „Blaue Land“ – nach Kochel am See

Nur kurz konnte Franz Marc sein Haus am Kochelsee genießen, denn schon bald erhielt er den Gestellungsbefehl und fiel mit nur 36 Jahren im März 1916 in Verdun. Das in moderner Architektur im Jahr 2008 malerisch über dem See eingerichtete Museum widmet sich dem Werk von Franz Marc und stellt dieses in neue Kontexte. Auch das Werk seiner Malerfreunde wird in Sonderausstellungen immer wieder thematisiert.

Eldorado des Expressionismus: das „Museum der Phantasie“

Malerisch am Ufer des Starnberger Sees errichtete der Architekt Günter Behnisch für die umfangreiche Sammlung des

Leitung

Rainer Thiesen, Köln
Kunsthistoriker

Leistungen

Der Preis für die Ferienakademie

Ins „Blaue Land“ beträgt 1.108,00 € pro Person im Doppelzimmer mit Seeblick und Balkon oder Terrasse und umfasst:

- Bahnreise (ICE, 2. Kl.) von Köln Hbf. nach München Hbf. und zurück;
- 4 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Seeblick im Hotel Marina****

Malers, Fotografen und Buchautoren Lothar-Günther Buchheim das „Museum der Phantasie“. Zentrum des Hauses ist Buchheims berühmte Expressionisten-Sammlung, in anderen Abteilungen widmet sich das Haus der Völkerkunde, zeigt Kunsthandwerk aus aller Welt, bayerische Volkskunst oder auch Kultgegenstände aus Afrika – alles bestückt aus Buchheims Sammlung.

Freitag, 22. September 2017

Fahrt mit dem Reisebus nach München.

Der „Stall des Blauen Reiters“: die Galerie Lenbachhaus

Unvollständig bliebe eine Reise auf den Spuren der Künstlervereinigung ohne den Besuch des Lenbachhauses, denn hier wird die größte Sammlung zur Kunst des „Blauen Reiters“ mit Werken von Franz Marc, Wassily Kandinsky, August Macke, Marianne von Werefkin, Paul Klee oder Gabriele Münter gezeigt; ihr ist diese Sammlung zum Großteil zu verdanken. Interessant ist auch, wie der Stararchitekt Norman Foster die einstige Villa des „Malerfürsten“ Franz Lenbach mit einem Neubau verband.

Zurück ins Rheinland

Transfer mit dem Reisebus zum Hauptbahnhof München und Bahnreise (15.28 Uhr) nach Köln Hbf. (20.05 Uhr).

Änderungen im Programmverlauf und in der Organisation bleiben vorbehalten.

- am Ufer des Starnberger Sees;
- Frühstücksbuffet im Hotelrestaurant;
- Drei-Gänge-Abendmenü oder -buffet im Hotelrestaurant an allen Tagen;
- Vortrag, Führungen, Besichtigungen, Eintritte und Gebühren laut Programm;
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörersystems;

- Transfers mit einem Reisebus von München Hbf. nach Bernried am 18.9.2017 sowie zurück bis München Hbf. am 22.9.2017;
- Ausflüge mit einem Reisebus laut Programm;
- Reiseleitung der Thomas-Morus-Akademie Bensberg ab/bis Köln Hbf.;
- Reiseinformationen;
- Reisepreissicherungsschein.

Nicht eingeschlossen ist eine Reiserücktrittskostenversicherung, deren Abschluss dringend empfohlen wird.

Hotel

Als eines der wenigen Hotels liegt das Hotel Marina**** direkt am Westufer des Starnberger Sees. Zum Hotelresort in einem 50 000 m² großen Areal gehören 87 individuell eingerichtete Zimmer in verschiedenen Häusern sowie u. a. ein Innenpool, eine Sauna und ein Strand mit Badeplattform.

Einzelzimmer

Doppelzimmer zur Einzelnutzung mit Seeblick und Balkon oder Terrasse stehen in begrenzter Anzahl gegen einen Aufpreis von 170,00 € zur Verfügung. Sie können auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Für den Fall, dass sich kein(e) Zimmerpartner(in) findet, müssen wir uns vorbehalten, den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,
Höchstteilnehmerzahl: 28 Personen.

Planung und Information

Elisabeth Bremekamp, Leiterin des Referates Ferienakademien, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Anmeldung

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung an die

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51-53

51429 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 04 – 40 84 72

Telefax 0 22 04 – 40 84 20

akademie@tma-bensberg.de

www.tma-bensberg.de

Zahlungsbedingungen

Mit der Zusendung der Teilnahmebestätigung bitten wir um eine Anzahlung von 110,00 €. Wir hoffen auf Ihr Verständnis, dass wir Anzahlung und Restzahlung im SEPA-Lastschriftverfahren vornehmen. Daher bitten wir Sie, mit Ihrer Anmeldung die für das SEPA-Lastschriftverfahren notwendigen Angaben (BIC und IBAN) mitzuteilen und ein „SEPA-Lastschrift-Mandat“ zu erteilen. Der Zahlungsbetrag wird innerhalb von 10 Tagen nach Bestätigung, der Betrag der Restzahlung ab 21. August 2017 (etwa vier Wochen vor Reiseantritt) von Ihrem Konto abgebucht.

Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 15 % des Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag vor Reisebeginn 25 % des Reisepreises, vom 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 35 % des Reisepreises, vom 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 50 % des Reisepreises, vom 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 80 % des Reisepreises, ab dem Reisetag oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung, da diese nicht im Reisepreis enthalten sind. Mit der Bestätigung erhalten Sie entsprechende Hinweise und Unterlagen.

Stand: 27. April 2017

Foto: W. Isenberg